

Celtic Warrior 2017 30+ km - Kurzbericht

Nach dem ersten (für mich immer noch unglaublich verlaufenem) Bewerb in diesem Jahr bin ich absolut begeistert. Der Bewerb war super organisiert und bietet alles (und noch mehr) was man für ein super Rennen braucht. Unglaubliche viele Hindernisse, Laufpassagen die Spaß machen, Wasser und Schlamm! Vom Start weg kommen einem schon Hindernisse entgegen, die es zu überwinden bzw. durchkriechen gilt. Jedes Hindernis für sich nicht so schwer, aber die Menge machts. Hier kann man durchaus mit den Spartan Races mithalten (die haben zwar schwierigere Hindernisse, aber wesentlich weniger) - genau das macht dieses Rennen aus! Ich hoffe das bleibt so ;) Danach der erste Teich mit folgenden Hindernissen (ewige Kriechpassage ... wie lang war die eigentlich? 100, 200, 300m?) und Wasserkanal (so schlammig hatte ich das auch selten). Der Wald war dann sicher ein Highlight - teilweise zu laufen, oft aber hoch und runter an den steilsten Stellen! Und der Badeteich war dann eine „willkommen Abkühlung“. Gehört aber unbedingt zu so einem Bewerb und ist trotz der Jahreszeit absolut machbar. Danach war für mich auch das einzige Manko - nach dem queren der Slacklines musste man wieder raus, und mir war nicht ganz klar wohin ... das waren nur Sekunden in die falsche Richtung, da sofort jemand gerufen hat - aber fürs nächste mal evtl. ein paar Pfeile auf die Straße und gut ist. Dann gings nochmal zurück, zuerst mit Reifen schleppen dann über ein paar (viele) bekannte Hindernisse zum „sandbag carry“ und zurück in den Start/Ziel Bereich mit all seinen Hindernissen. Dann ab in die 2. Runde.

Das gleiche nochmal, aber langsamer und deutlich schwieriger. Zum Glück musste ich an dem Tag keine 3. Runde laufen - Respekt davor!

Jetzt zu meinem Lauf:

Bereits am Start konnte mich weit vorne platzieren - ich sah nur 2 Läufer vor mir und dachte auch, dass diese beiden in Führung liegen würden. Das erste mal meinte die Helferin bei den Slacklines, es sei noch kein 30er durchgekommen, was mich doch etwas wunderte, aber egal - ich ging noch immer von einer sehr guten Top 10 Platzierung aus. Läuferisch hat an diesem Tag wirklich alles gut gepasst, hatte aber immer mehr mit den Hindernissen zu kämpfen... meine 2. Runde war dann doch deutlich langsamer. Hier werd ich noch arbeiten müssen ;)

Mit einem Sieg (mein erster überhaupt in einem Bewerb) in die Saison zu starten - unglaublich!

